

TÊTE-À-TÊTE MIT BERGGORILLAS



▲ Die WIB-Reisegruppe in Ruanda

Ruanda, das „Land der tausend Hügel“, war Ziel einer großartigen Reise, die unser Mitglied Jeanne Ndatirwa, die Frau des ruandischen Botschafters, für WIB-Mitglieder und Freunde organisiert hatte. Das kleine aufstrebende Land im Osten Afrikas verfügt über eine einzigartige Tier- und Pflanzenwelt. Vor allem der Besuch bei den Berggorillas, die am Fuße der bis zu 4.500 Meter hohen Virunga-Vulkane in freier Wildbahn leben, wird uns unvergesslich bleiben. Die Begegnung mit den streng geschützten Tieren ist kontingentiert und wurde uns dankenswerterweise durch das Außenministerium Ruandas ermöglicht. Nach einer Wanderung durch dichte Bambuswälder konnten wir den imposanten, aber friedlichen Tieren bis auf ein paar Schritte nahekommen und ihr Familienleben eine Stunde lang beobachten.

Vollkommen anders zeigten sich die Landschaft und Tierwelt im Akagera-Nationalpark im Osten des Landes. Während unserer Safari durch Savanne und Sümpfe sahen wir Elefanten, Giraffen, Zebras, Löwen, Jungtiere von Warzenschweinen, Affen und Antilopen, Kro-

codile, Flusspferde sowie eine wunderschöne Vogelwelt. Ein Aufenthalt am Kivu-See, im stets angenehmen Klima Ruandas, bot neben Erholung im Resort bei köstlichem landestypischen Essen die Möglichkeit zum Kontakt mit dem Leben der Einheimischen an der Grenze zur Demokratischen Republik Kongo.

Während der Reise hatten die internationalen Teilnehmer aber auch Gelegenheit, mehr über Kultur, Geschichte und Wiederaufbau Ruandas zu erfahren. Bemerkenswert sind Fleiß und Visionen seiner Einwohner, die das fruchtbare Land intensiv landwirtschaftlich nutzen, aber auch konkrete Pläne zu dessen weiterer infrastruktureller Entwicklung haben. Gespräche, aber auch der Besuch des Genozid-Mahnmals in Kigali, haben uns davon überzeugt, welche erheblichen Anstrengungen der Staat unternimmt, seine Vergangenheit aufzuarbeiten und eine gemeinsame Identität aller Bevölkerungsgruppen zu schaffen. Ruanda zählt heute zu den sichersten Ländern Afrikas.



▲ Die „Mediziner“ der WIB-Reise mit Medizinmann (v. l.): Claudia Parra Rizo, Prof. Dr. Christos Zouboulis, Dr. Marlies Machens, die Herausgeberin des Diplomatischen Magazins Dr. Irene Ernst und Dr. Heide Schwandt-Boden



▲ Laura Engelhardt als afrikanische Braut



▲ Auf Safari im Akagera-Nationalpark



▲ Jeanne Ndatirwa (l.), Frau des ruandischen Botschafters mit Gulnaziya Nussupova, Frau des kasachischen Botschafters

WILLKOMMEN IN BERLIN ist der einzige Diplomatenclub Deutschlands beim Auswärtigen Amt. Er steht unter der Schirmherrschaft des Staatssekretärs Walter J. Lindner. Der Club hat ca. 400 Mitglieder aus weit über 100 Ländern. Mitglieder können Diplomatinen und Diplomaten sein, die auf der Protokoll-Liste des Auswärtigen Amtes verzeichnet sind, sowie deren Partnerinnen und Partner.